

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn zum traditionellen Sommerfest des Hauses Hohenhonnet am 06.06.2004 in Bad Honnet, Bergstraße 111

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Martin,
sehr geehrter Herr Hundsdörfer,
liebe Bewohner des Hauses Hohenhonnet, verehrte Gäste!

Das traditionelle Sommerfest des Hauses Hohenhonnet steht diesmal unter dem Motto: "für Menschen mit Behinderung – 25 Jahre Hohenhonnet GmbH".

Dieses Jahr gibt es also gleich doppelten Grund zu feiern! In diesem Jubiläumsjahr kann das Haus Hohenhonnet auf eine bewegte und ereignisreiche 25jährige Geschichte zurückblicken.

Heute wie damals steht im Mittelpunkt der Mensch mit geistiger Behinderung. Alle Hilfen und Maßnahmen haben ein vorrangiges Ziel: Den Bewohnern und Bewohnerinnen langfristig ein Zuhause zu schaffen, in dem sie sich wohl fühlen und in dem sie ein Leben führen können, das so weit wie möglich der gängigen Form eines „normalen Lebens“ entspricht.

Mit Freude habe ich deshalb auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das Sommerfest übernommen und überbringe Ihnen allen heute die Grüße des Rhein-Sieg-Kreises.

Ich komme immer wieder gerne nach Bad Honnet, weil dieses Sommerfest für mich auch ein Symbol ist für ein unverkrampftes und vorbehaltloses Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Wie jedes Jahr sollen auch diesmal die Gespräche und die Begegnung im Vordergrund stehen sowie die Freude am gemeinsamen Feiern.

Ich freue mich auch, dem Haus Hohenhonnet – der Leitung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch dem Förderkreis - gerade in diesem Jubiläumsjahr meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen zu können für die vorbildliche Arbeit, die hier zugunsten von Menschen mit Behinderung geleistet wird.

Als Landrat bin ich sehr dankbar, dass es im Rhein-Sieg-Kreis für Menschen mit Behinderung eine so vorbildliche Einrichtung wie das Haus Hohenhonnet gibt. Die zahlreichen Förderangebote stärken die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen der Bewohnerinnen und Bewohner und sind wichtige Bausteine in einem gelungenen Integrationsprozess.

Dieser Tag bietet aber auch immer wieder eine gute Gelegenheit, die breite Öffentlichkeit für das Anliegen behinderter Menschen zu sensibilisieren.

Sie brauchen eine Lobby. Denn die Integration von Menschen mit Behinderung lässt sich nur in gesellschaftlicher Solidarität umsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Haus Hohenhonnet alles Gute für die kommenden 25 Jahre, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine glückliche Zukunft und Ihnen allen ein gelungenes Sommerfest und einen ereignisreichen Tag!